

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **1 (1875)**

Heft 37

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-politisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nögli.

Verlag und Expedition: Hofgasse Nr. 2.

Abonnementsbedingungen:

Für 3 Monate Fr. 3. —; 6 Monate Fr. 5. —; 12 Monate Fr. 10. — franko für die Schweiz; für das Ausland mit Porto-Zuschlag. Abonnements nehmen entgegen alle Postämter des In- und Auslandes; in Zürich die Expedition, sowie sämtliche Ablagen; ferner in:

Basel: H. R. Sauerländer, Buchhandlung.

Basel: L. Hitz, Buchhandlung.

St. Gallen: Scheitlin'sche Buchhandlung.

Basel: Chr. Meyri, Buchhandlung.

Luzern: Doleischal's Buchhandlung.

Winterthur: Bleuler-Hausheer & Cie, Buchhandl.

Bern: S. Blom, Annoncen Expedition.

Schaffhausen: C. Schoch, Buchhandlung.

Zürich: Schabelitz'sche Buchhandl. (Gäfar Schmid).

Erscheint jeden Samstag.

Briefe und Gelder franko.

Der neue Erbkönig.

Wer sitzt so weich im Sesselsamt?
Die Bundesversammlung in ihrem Amt;
Sie hat die Traktanden in der Hand,
Wie Karten gemischt durcheinand.

Mein Freund, was birgst du so bang dein Gesicht? —
Siehst, Lieber du, den Segesser nicht?
Den Goldsegger mit Kultur und Kampf?
Mein Sohn, das ist nur Schwefeldampf! —

„Der neue Entwurf, nicht paßt er mir,
Stellt ihn dem Bundesrath vor die Thür;
Manch bunte Blume gehört hinein;
Das Ding muß etwas verschwommener sein!“

Mein Freundchen, mein Freundchen und hörst du nicht,
Was Kampffsegesser mir leise verspricht? —
Sei ruhig, bleibe ruhig mein Kind;
In dünnen Blättern säufelt der Wind!

„Wollt meine Herren ihr mit mir geh'n?
Militaria, die treiben wir schön;
Militaria ist ein herrliches Ding
Und Wahlen freuen ja Hoch und Gering!“

Mein Theurer, mein Theurer, und siehst du nicht dort,
Segesser prudelt an einem fort? —
Mein Sohn, mein Sohn, ich spür' es genau,
Das viele Reden das macht dir so flau. —

„Ich wage es, das Volk kann's versteh'n und preist Euch,
Der neue Entwurf aus dem Saale entflucht!“
O Zerum, o Zerum, jetzt hat er's gethan,
Er meint, wir fangen nochmal an! —

Und Allen graufets, die Bänk' werden leer,
Man hört ein Richern, ein Schlürfen so schwer.
Die Steuer nach Klassen ward glücklich zum Trumpf,
Segesser's Antrag liegt todt im Sumpf!

„Nebelspalter“.